

herrn und Stegreifreiter der Umgegend aber dichteten zum
Hohne der Reichsstadt ein Schelmenliedlein, worin es heißt:

Die Nürnberger hängen keinen,
sie hätten ihn denn bevor!

F. A. Christian.

Die Sahara und das Kameel.

Das Kameel wird das Schiff der Wüste genannt. Denn wie das Schiff das einzige Fahrzeug ist, das den Menschen hinüber trägt über die salzige Flut von Land zu Land, so ist das Kameel das einzige Thier, das den rastlosen in die Ferne strebenden Menschen durch das heiße Sandmeer der Wüste trägt. Es ist den Bewohnern der heißen Zone das, was denen der eisig kalten das Kennthier ist. Und der Mensch weiß, was er an diesem Thiere besitzt, das bei all' seiner Ungestalttheit eines der größten Wunder der Natur genannt zu werden verdient, er liebt es vor allen anderen mit besonderer Zärtlichkeit. „Es ist uns ein Kind geboren worden!“ ruft der wilde Tuarik, wenn eine Kameelmutter ein Junges bekommen hat, und wer diesen Ausruf des wilden Natursohnes recht begreifen will, muß das Thier in der Wüste und vorzüglich in der Wüste Sahara näher betrachten. Das Wort Sahara ist wol entstanden aus einer Abkürzung der arabischen Bezeichnung „Zahara bila ma“, das heißt, „der Ocean ohne Wasser.“ Diese Bezeichnung ist nicht ohne Grund, denn es ist anzunehmen, daß diese Wüste nichts anderes als ausgetrockneter Meeresboden ist; sie setzt sich noch heute in dem mittelländischen Meere fort und bildet dort zahlreiche Sandbänke. Die Wüste Sahara ist 118.000 Quadratmeilen groß, übertrifft also Deutschland